

# Vereinschronik für das Jahr 1995

Zum Hl. Drei König-Schießen starteten wir in das Kalenderjahr 1995. Nach den besten Wünschen von Vorstand Gottfried Kagerer wurde die Hochzeitsscheibe von Marion und Schorsch Lippacher ausgeschossen. Sie blieb allerdings in der Verwandtschaft - Karl-Heinz Brunner gewann die wunderschöne Scheibe. Glückwunsch für den Gewinner und herzlichen Dank an die Spender.

Am 13. Jan. 1995 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung in der Schloßgaststätte statt. Gottfried Kagerer eröffnete die Versammlung und bedankte sich bei den 53 erschienenen Mitgliedern für das rege Interesse. Er berichtete über das vergangene Jahr, ebenso wie Kassier Kurt Gaiser (jun.), Sportleiter Michael Weidel und der Schriftführer. Bei den Neuwahlen stellte sich der bisherige 2. Vorstand Werner Rappold nicht mehr zur Wahl. Sein Nachfolger wurde Thomas Waldherr. Der alte und neue 1. Schützenmeister Gottfried Kagerer dankte Werner für die geleistete Arbeit und freute sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Thomas Waldherr. In einer Satzungsänderung wurde beschlossen, das Eintrittsalter von 14 auf 12 Jahre herabzusetzen und über die Aufnahme von Neumitgliedern in Zukunft die Vorstandschaft entscheiden zu lassen.

Florian Schreiner und Stefan Weißacher gingen als Sieger beim Bleischießen am 3. Febr. 95 mit schönen und bleischweren Bildern nach Hause. Die Bilder waren wieder von Helmut Fraundorfer gegossen worden - herzlichen Dank dafür.

Frohe ausgelassene Stimmung charakterisierten den Schützenball am 24. Febr. 95 in der Josef-Vogl-Halle, den die amtierende Schützenkönigin Ute Waldherr mit "Ersatzmann" Franz Deutinger eröffnete. Ehemann Thomas weilte im Urlaub. Es kamen zwar nicht so viele Gäste, wie wünschenswert wären, aber mit der neu verpflichteten Musikgruppe S e m p t g e i s t e r kam zumindest die Stimmungswende. Das wird sich hoffentlich zum Schützenball 1996 im Ort herumsprechen und zu einem großen Zuschauerzuspruch führen! Freddy's Cocktailbar und eine "grausig" geschmückte Horrorbar waren ein voller Erfolg.

Die Wanderpokale standen am 24. März im Mittelpunkt des Interesses. Hier spielte die Familie Greckl ihre Trümpfe aus. Neumitglied Simon Greckl bei den Schülern und sein Bruder Florian bei der Jugend waren die glänzenden Sieger. Bei den Schützen triumphierte Karl-Heinz Brunner.

In diesem Jahr waren die Ottenhofener Eichenlaubschützen Ausrichter des Sektionsschießens. Vom 31. März bis zum 9. April maßen die Schützen von Hubertus Hörlkofen, Moosrösl Wörth, Schwillachtaler Unterschwillach und Eichenlaub Ottenhofen ihr Können. Die wochenlangen Vorbereitungen hatten sich gelohnt! 175 Schützinnen und Schützen ( davon 17 Doppelstarter ) verschossen über 8600 Schuß Munition und verbrauchten 2500 Pistolenscheiben und über 600 Streifen. Sportlich gesehen mußte sich unsere Mannschaft um 1 Punkt den Schwillachtalern ergeben und mit Platz 5 zufrieden geben. Die besten Einzelleistungen erbrachten Florian Greckl (Platz 2 Jugend), Andreas Kagerer ( Platz 6 Schützen, Luftgewehr Meisterklasse) und Dieter Effkemann (Platz 2 Schützen, Punktwertung Luftgewehr). Bei der Siegerehrung wurden verdiente Mitglieder von Gauschützenmeister Franz Burgholzer ausgezeichnet: Gottfried Kagerer erhielt das

Gaukrügerl, die Silberne Gams erhielten Lambert Deutinger, Georg Lippacher und Karl-Heinz Brunner. Seine Frau Ilona, Gabi Weißacher, Kurt Gaiser und Michael Weidel erhielten das Protektoratsabzeichen in Gold. Der besondere Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die dem Sektionsschießen in Ottenhofen zu einem solchen Erfolg verholfen haben.

Mitten in den Vorbereitungen für den Abschluß des Schießjahres 94/95 erreichte uns die frohe Kunde aus Friedberg bei Augsburg. Dort wurde Kurt Gaiser (Jun.) am 24. April 95 mit einem Sonntagsschuß Oberbayerischer Schützenkönig. Wir empfingen unseren neu gebackenen Bezirksschützenkönig an seinem Elternhaus und begleiteten ihn in einem kleinen (und feuchten) Festzug zum Schützenheim. Gauschützenmeister Franz Burgholzer, Gauschützenleiterin Rita Hetzl und Sektionsschützenmeister Hans Ehrmeier waren die prominenten Gäste beim anschließenden Sektempfang. Brotzeit, Getränke und Kuchen wurden dankenswerterweise von Familie Gaiser (Sen. u. Jun.) gespendet. Am selben Abend erhielt Dieter Effkemann das Protektoratsabzeichen in Gold. Ferner fanden die Ehrungen der Vereinsmeisterschaft statt. Vereinsmeister wurden bei der Jugend Florian Geckl, bei den Damen Ute Waldherr und bei den Schützen Andreas Kagerer. Den besten 10-er schossen Florian Greckl in der Jugendklasse, bei den Damen Marion Plener und Gemeinderat Alois Schwanzer bewies bei den Schützen, daß er ins Schwarze treffen kann. Die Jugend kürte Oliver Kindermann als Schützenkönig. In der Schützenklasse blieb die Königskette in der Familie. Ute Waldherr überreichte sie an ihrem Gatten Thomas. Diesmal kommt er nicht um den Eröffnungstanz beim Schützenball herum.

Leider wurden die freudigen Ereignisse durch den tragischen und plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitglieds Sepp Pretsch überschattet. Er starb am 3. Mai 1995 im Alter von 47 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit. Wir gaben ihm mit unserer Fahne das letzte Geleit.

Da wir in diesem Jahr keinen Ausflug geplant hatten, fand turnusgemäß das Grillfest statt. Am 17. Juni - einem ehemaligen Feiertag - haben wir zum Spanferkel und zum Stockweitschießen gerufen und viele kamen. Das Spanferkel war bald verzehrt. Beim Stockturnier siegten Michael Brunner (15,95m, Schüler), Florian Greckl (28,60m Jugend), Silke Pangerl (33,3m Damen) und Christian Volbrecht (35,87m Herren). Die **S e m p t g e i s t e r** spielten noch bis in die späte Nacht und die Bar im neu errichteten Pavillon unter der Eiche hatte lange geöffnet. Auch das Wetter spielte mit, obwohl wir die Gullys wegen zu starker Geruchsentwicklung abdichten mußten. Es war rundherum ein voller Erfolg.

Der Sommer und die folgenden Monate waren geprägt durch zahlreiche Auftritte des Bezirksschützenkönigs Kurt Gaiser. Mit den ihn umsorgenden ständigen Begleiterinnen Silke Pangerl und Angelika Michl reiste er durch die Lande zum Preisschießen nach Thann, zur Standartenweihe nach Dießen am Ammersee, zum 60. Geburtstag des 2. Gauschützenmeisters Hans Oskar, zum Volksfest in Dorfen, zur Siegerehrung des Gauschießens in Buch, zum Gauball des Schützengau Haag-Wasserburg etc. Zum 75. Gründungsfest der Schützen in Alt-Niederneuching am 2. Juli war neben dem Bezirksschützenkönig auch der Verein eingeladen. Am 17. Sept. 95 war allerdings der Höhepunkt für die Eichenlaubschützen. Erstmals durfte eine Abordnung des Vereins am Trachten- und Schützenumzug beim Oktoberfest in München teilnehmen. Um der Kleiderordnung gerecht zu

werden, wurden schnell noch Hüte zur Tracht organisiert, von den anderen "Kleinigkeiten" ganz zu schweigen. Mit Ute Waldherr und Claudia Krategl standen Kurt Gaiser zwei weitere Damen zur Seite. Eine kleine Schar Zuschauer begleitete die Gruppe, als es morgens früh mit der S-Bahn nach München ging. Auch wenn zwischendurch Thomas Waldherr als Zuschauer verloren ging, kamen wir doch alle nach einigen schönen Stunden munter wieder heim. Am 29. Okt. reiste Kurt ohne seine Damen nach Terlan, zur Fahnenweihe des Südtiroler Sportschützenbundes. Er wurde von unserer Fahnenabordnung begleitet. Allem Anschein nach haben die Männer die Reise sehr genossen und amüsierten sich noch Wochen danach darüber, auch wenn sie die näheren Umstände niemandem anvertrauen.

Eigentlich würde an dieser Stelle ein kurzer Bericht über das diesjährige Theaterstück stehen. Das Stück war bereits im Frühjahr von Spielleiterin Jutta Stoy ausgesucht worden, nur wollte sich in der Gemeinde keiner finden, der den Pfarrer in dem Stück "Der Mörder" spielt. So plagten die Besetzungssorgen, die passenden Spieler waren allesamt aus beruflichen oder privaten Gründen so sehr eingespannt, daß man im September die Entscheidung fällte, in diesem Jahr auf das Theater zu verzichten und 1996 einen erneuten Anlauf zu starten.

Zum Anschießen der Saison 95/96 gewann Stefan Weißacher die von Franz Hoffmann gestiftete Schützenscheibe. Die Wanderscheibe zum Hubertusschießen von Karl-Heinz Brunner ging nach einem Entscheidungsschießen an Martin Zehetmair

Als kleine Abwechslung wurde am 17. November erstmalig ein Oldieabend "gefeiert". Die alte Musik, die kleinen Spiele und der Tanz im Schummerlicht, sowie das kalte Buffet kamen gut an. Hoffentlich gibt es wieder einmal so einen Abend.

Den Jahresabschluß bildete wieder einmal das traditionelle Rehessen. Herzlichen Dank an Familie Schweiger für das Reh. Es gab wieder eine Versteigerung - diesmal ohne Christbaum, dafür aber mit einer schönen handgefertigten Krippe.

Den sportlichen Abschluß der Saison 1995 bildet das Ergebnis im Rundenwettkampf. Unsere Mannschaft schoß sich mit 12:8 Punkten auf den 3. Platz in der C-Klasse. In der Einzelwertung belegte Andreas Kagerer mit durchschnittlich 357,2 Ringen den 2. Platz! Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank für das Engagement in der Mannschaft.

Den mittlerweile 143 Mitgliedern wünsche ich viel Glück und ein "Gutes und Gesundes Jahr 1996" -  
mit Schützengruß –

Ihr Dieter Effkemann (12.1.96)